








## Wochenplan Nr.1

### Unterricht Z15-19 / IAP 15B / EL 15- 19 A

	<b>Ausgangslage</b> T3 Wirtschaft Lohnabrechnung / Kaufdokumentation
	<b>Lernziele</b>  1. Sie können über alle Angaben ihrer Lohnabrechnung Auskunft geben 2. Sie sind einen Schritt mit Ihrer Kaufdokumentation weitergekommen
	<b>Aufträge (was ist zu tun?)</b>  1. Führen Sie die folgenden Aufträge gemäss Anleitungen aus
	<b>Sozialform/Methode</b> Einzelarbeit/ Partnerarbeit
	<b>Produkt/Prozess</b> Arbeitsblätter
	<b>Zeit</b> 3 Lektionen
	<b>Hilfestellungen/Material</b> Computer, Arbeitsbuch, Internet

## Ihre persönliche Lohnabrechnung.

Der Einstieg in die Berufswelt sichert Ihnen ein bescheidenes, aber regelmässiges Einkommen. Haben Sie Ihre Lohnabrechnung schon einmal näher angeschaut?

### 1. Vergleichen Sie den Bruttolohn mit Ihren KlassenkollegInnen.

höchster Bruttolohn der Klasse	niedrigster Bruttolohn der Klasse

#### Frage:

Wieso dürfen Ihre Arbeitgeber (Chefs) Ihnen unterschiedliche Löhne bezahlen?

Hilfsmittel: „Verordnung über die berufliche Grundbildung“

--

### 2. Grundsätzliches

Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine schriftliche Lohnabrechnung. Sie erfolgt in der Regel monatlich (kann auch in kürzerer Zeit erfolgen). In finanziellen Notlagen hat der Arbeitnehmer Anspruch auf einen Vorschuss (OR 323).

Welche Informationen können einer Lohnabrechnung entnommen werden?

#### Vereinbarter Lohn

+ Lohnzuschläge (Überstunden)

+ Gratifikation

= **Bruttolohn** (AHV-pflichtiger Lohn)

- Sozialabzüge (AHV, IV, EO, ALV)

-Versicherungen (NBU)

= **Nettolohn**

+ Spesen

+ Sozialzulagen (Kinder- und Familienzulagen)

= **ausbezahlter Lohn**

#### Vereinbarter Lohn

Lohnzuschläge

Gratifikation

**Bruttolohn,**

Sozialabzüge

**Nettolohn**

Spesen

Sozialzulagen

**ausbezahlter Lohn**

#### Auftrag

Füllen Sie anhand Ihrer Lohnabrechnung im rechten Kasten die entsprechenden Beträge ein.

**3. Lohnabrechnung** (Lesen Sie in Ihrem Buch S. .... zum Thema Lohn)**Aufgabe 1**

Versuchen Sie die abgedruckte Lohnabrechnung in allen Punkten (1-8) zu verstehen. Die Erklärungen auf Seite 3+4 helfen Ihnen dabei. Beachten Sie, dass Ihre Lohnabrechnung weniger umfangreich sein kann, da z.B. gewisse Sozialabzüge erst nach Erreichen des 18. Lebensjahres gemacht werden.

Metallbau AG  
Rohrstrasse 2  
4153 Reinach

Hajdar Karakurt  
Bahnhofstrasse 12  
4121 MuttENZ  
Personalnr.: 8456

**Lohnabrechnung September 2011**

	Lohnart	Faktor	Ansatz	Betrag
<b>1</b>	Monatslohn		100%	750.00
<b>2</b>	Überstunden		3 à 125%	19.50
<b>3</b>	<b>Bruttolohn</b>			<b>769.50</b>
<b>4</b>	<b>Sozialabzüge</b>			
	AHV	769.50	4.2%	32.30
	IV	769.50	0.7%	5.30
	EO	769.50	0.15%	1.15
	ALV		1.25%	9.60
	BVG/Pensionskasse	-	-	
<b>5</b>	<b>NBU</b>		0.5%	3.80
	<b>Total Abzüge</b>			48.35
<b>6</b>	<b>Nettolohn</b>			<b>718.35</b>
<b>7</b>	<b>Zulagen</b>			
	Fahrtspesen	45	80Rp. /Km	36.00
	Verpflegung	6	15 Fr.	90.00
<b>8</b>	<b>Auszahlung</b>			<b>843.35</b>
<b>9</b>	<b>Ferien</b>			
	total	Tage/Jahr	25	25
	bezogen			0
	<b>Total bis 31.12.2008</b>	12		<b>25</b>

**1 Monatslohn/Grundlohn**

Der Grundlohn wird zwischen Betrieb und Angestellten vereinbart. Er variiert je nach Branche. Der Lohnansatz für Lernende ist in Form einer Empfehlung im Ausbildungsreglement festgehalten.

**2 Überstunden**

Wird länger als vertraglich gearbeitet, so sind die geleisteten Überstunden mit einem Zuschlag von 25 % zu vergüten. Lernende können frei wählen zwischen Auszahlung oder Freizeit in Dauer der geleisteten Überstunden. Ausgelernte können Überstunden nur dann zeitlich kompensieren, wenn der Arbeitgeber damit einverstanden ist.

**3 Brutto-lohn**

Lohn von welchem die Sozialabzüge abgezogen werden

**4 Sozialabzüge**

Lohnabzüge werden für die Sozialversicherungen abgezogen:

**AHV** (Alters- und Hinterlassenenversicherung)

monatliche Rentenzahlung zur Sicherung des Existenzminimums nach der Pensionierung, Beitragspflicht ab 1. Januar nach Erreichen des 18. Lebensjahres

**IV** (Invalidenversicherung)

monatliche Zahlung im Falle Invalidität

**EO** (Erwerbsersatzordnung)

Bezahlung Dienstausschluss während Militär, Zivilschutz, Schwangerschaftsurlaub

**ALV** (Arbeitslosenversicherung)

Entschädigung bei Arbeitslosigkeit, Beitragspflicht ab 1. Januar nach Erreichen des 18. Lebensjahres und eines Mindestlohnes

**BVG** (Pensionskasse)

monatliche Rentenzahlung nach der Pensionierung, Beitragspflicht ab 1. Januar nach Erreichen des 18. Lebensjahres und eines Mindestlohnes

**5 Nichtbetriebsunfallversicherung (NBU)**

Versicherung die Ihnen den Lohn bei einem Arbeitsausfall in Folge eines Unfalles, der sich *nicht* während der Arbeitszeit ereignet hat, sichert. Das Gegenstück dazu ist die Betriebsunfallversicherung (BU). Sie sichert die Lohnzahlungen bei einem Unfall während der Arbeitszeit. Sie wird vom Arbeitnehmer gezahlt.

**Nettolohn****6** Lohn nach Abzug der Sozialversicherungen**Zulagen (Spesen)****7** Spesen zum Beispiel Mittagsspesen oder Reisespesen bei auswärtiger Arbeit. Kinderzulagen: Kinderzulagen sind gesetzlich festgelegt und von Kanton zu Kanton unterschiedlich.**Auszahlung**

Betrag der Ihnen auf Ihr Konto überwiesen wird

**8****Ferien**

Lernende haben bis nach Erreichung des 20. Lebensjahres Anspruch auf 5

**9** Wochen Ferien, nachher 4 Wochen.

**Auftrag 2**

Kontrollieren Sie Ihre persönliche Lohnabrechnung anhand der obigen Checkliste. Stimmt etwas nicht oder verstehen Sie etwas nicht, so nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Lehrmeister auf oder fragen Sie Ihre Lehrkraft um Rat.

**Aufgaben:**

1. Was verstehen Sie unter Bruttolohn

---

---

---

2. Was verstehen Sie unter Nettolohn?

---

---

---

3. Silvia, 16-jährige Lernende, kann sich von ihrem Lehrlingslohn endlich eine teure Musikanlage leisten. Der Vater ist strikt dagegen, weil er befürchtet, dass er aufgrund der lauten Musik gestört wird und verbietet Silvia den Kauf. Kann Silvia auf den Kauf bestehen? Hilfsmittel: ZGB 323

Begründen Sie Ihre Meinung

---

---

---

4. Notieren Sie in Stichworten den Sinn und Zweck folgender Sozial-Versicherungen

AHV

---

---

IV

---

---

EO

---

---

ALV

---

---

BVG

---

---